



Der Baumbestand im Siedlungsraum und Klimawandel

— Liste der Baumarten



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service des forêts et de la nature SFN
Amt für Wald und Natur WNA

Zukunftsbaumarten

Diese Liste stellt eine Empfehlung des Kantons dar, die diejenigen Baumarten aufzeigt, die gemäss aktuellem Kenntnisstand als am besten geeignet gelten für eine Pflanzung im Siedlungsraum. Sie ist nicht abschliessend und kann sich bei neuen Erkenntnissen ändern. Sie wurde im Rahmen der Massnahme B.6.1 des Klimaplans des Kantons Freiburg erstellt und richtet sich an die Gemeinden, an Landschaftsarchitekten/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen oder auch an Einzelpersonen, die gerne einen Zukunftsbaum pflanzen möchten.

Die Baumarten dieser Liste sind nach ihrem Biodiversitätspotenzial sowie ihrer wahrscheinlichen Eignung in einem zukünftigen Klima ausgewählt worden. Die Trockenheits-, Hitz- und Frostbeständigkeit sind diejenigen Faktoren, die in Bezug auf zukünftige immer stärkere Klimaextreme insbesondere im Siedlungsraum als wichtig erachtet wurden. Auch einige negative Aspekte wurden in Betracht gezogen, darunter Invasivität oder eine zu hohe Anfälligkeit für Krankheiten.

Um die Vielfalt und damit auch das Anpassungspotenzial des Freiburger Baumbestands zu erhöhen, wurden auch derzeit nicht einheimische Arten mit einem Potenzial für die Zukunft ausgewählt. Die Arten sind in drei Prioritätskategorien eingeteilt worden: die Mehrzahl der zu pflanzenden Bäume sollten aus der Kategorie 1 stammen, ein kleinerer Teil aus Kategorie 2 und mit einzelnen aus der Kategorie 3 gemischt werden. Die Liste enthält zudem ein paar Informationen zur Pflanzung.

Am Ende der Liste befindet sich als Erinnerung eine Liste der Baumarten, die nicht gepflanzt werden sollten, da es sich dabei um invasive exotische Arten handelt. Für weitere Informationen zur Pflanzung oder zur Verwaltung des Baumbestandes verweisen wir auf das Dokument «Leitfaden für Gemeinden».

Lateinischer Name	Deutscher Name	Familie	Maximale Höhe	Boden / Feuchtigkeit	Priorität	Kommentar
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	Sapindaceae	20-30 m	mässig trocken	1	
<i>Acer monspessulanum</i>	Französischer Ahorn	Sapindaceae	10 - 20 m	trocken	2	
<i>Acer opalus</i>	Schneeballblättriger Ahorn	Sapindaceae	10-20 m	mässig feucht	1	
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	Sapindaceae	30 m	mässig feucht bis mässig trocken	1	Empfindlich gegen Bodenverdichtung und Streusalz
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	Sapindaceae	30 m	mässig feucht	1	Empfindlich gegen Bodenverdichtung und hohen Grad an Undurchlässigkeit
<i>Aesculus x carnea</i>	Fleischrote Rosskastanie	Sapindaceae	15 - 20 m	-	2	Empfindlich gegen Bodenverdichtung
<i>Alnus x spaethii</i>	Purpur-Erle	Betulaceae	15 - 20 m	-	2	
<i>Amelanchier Arborea</i>	Baum-Felsenbirne	Rosaceae	10 m	-	3	Anfällig für Feuerbrand*
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	Betulaceae	25 m	Feuchtigkeit wechselnd	1	
<i>Carpinus betulus</i>	Hagebuche	Betulaceae	> 30 m	feucht bis mässig feucht	1	
<i>Castanea sativa</i>	Edel-Kastanie	Fagaceae	> 30 m	mässig feucht, sauer	2	
<i>Cedrus atlantica</i>	Atlas-Zeder	Pinaceae	> 30 m	mässig trocken bis frisch	2	
<i>Celtis australis</i>	Zürgelbaum	Cannabaceae	20 - 30 m	trocken	1	
<i>Celtis occidentalis</i>	Westlicher Zürgelbaum	Cannabaceae	20 - 30 m	mässig feucht bis trocken	3	
<i>Cercis siliquastrum</i>	Judasbaum	Fabaceae	2 - 8 m	mässig trocken	2	

Zur Erinnerung : den Baumbestand der Gemeinde mit verschiedenen Baumarten und Prioritäten planen.

Lateinischer Name	Deutscher Name	Familie	Maximale Höhe	Boden / Feuchtigkeit	Priorität	Kommentar
<i>Corylus colurna</i>	Baumhasel	Betulaceae	20 m	trocken bis frisch	2	
<i>Cupressus sempervirens</i>	Echte Zypresse	Cupressaceae	5 m	trocken	2	
<i>Fraxinus ornus</i>	Manna-Esche	Oleaceae	10 m	mässig trocken	2	Vermeiden Sie die Anpflanzung in der Nähe von betonierten Flächen, in Parks geeignet
<i>Hochstamm-Obstbäume (Sorten von Malus, Pyrus, Prunus, Cydonia und anderen)</i>		Rosaceae	Unterschiedlich	tiefe, nährstoffreiche Böden	2	
<i>Ginkgo Biloba</i>	Ginkgo	Ginkgoaceae	20 - 30 m	-	3	Nur männliche Pflanzen
<i>Juglans nigra</i>	Schwarznußbaum	Juglandaceae	30 m	mässig trocken bis frisch	3	
<i>Juniperus communis</i>	Echter Wacholder	Cupressaceae	3 m	mässig trocken	1	
<i>Liquidambar styraciflua</i>	Amerikanischer Amberbaum	Hamamelidaceae	20 - 30 m	frisch bis feucht	3	Kalkempfindlich
<i>Liriodendron tulipifera</i>	Tulpenbaum	Magnoliaceae	> 30m	frisch bis feucht	3	
<i>Malus sylvestris</i>	Holz-Apfelbaum	Rosaceae	10 m	mässig trocken	1	Anfällig für Feuerbrand*
<i>Mespilus germanica</i>	Echte Mispel	Rosaceae	6 m	mässig trocken	2	Anfällig für Feuerbrand*
<i>Ostrya carpinifolia</i>	Hopfenbuche	Betulaceae	10 m	mässig trocken	2	
<i>Pinus heldreichii</i>	Schlangenhaut-Kiefer	Pinaceae	10 m	leicht feucht bis trocken	2	
<i>Pinus nigra</i>	Schwarz-Föhre	Pinaceae	20 - 25 m	leicht feucht bis sehr trocken	2	

Zur Erinnerung : den Baumbestand der Gemeinde mit verschiedenen Baumarten und Prioritäten planen.

Lateinischer Name	Deutscher Name	Familie	Maximale Höhe	Boden / Feuchtigkeit	Priorität	Kommentar
<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Föhre	Pinaceae	> 30 m	feucht bis trocken	1	
<i>Platanus × hispanica</i>	Bastard-Platane	Platanaceae	> 30m	feucht bis mässig trocken	2	
<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	Salicaceae	> 30 m	feucht bis mässig trocken	1	
<i>Populus nigra</i>	Schwarz-Pappel	Salicaceae	> 30 m	reiche Böden, feucht bis mässig trocken	1	
<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel	Salicaceae	20 m	feucht bis mässig trocken	1	
<i>Prunus avium</i>	Süsskirsche	Rosaceae	25 m	feucht	1	Empfindlich gegen Bodenverdichtung und Pflasterung
<i>Prunus x yedoensis</i>	Japanische Maienkirsche	Rosaceae	5 - 10 m	nicht zu trocken bis frisch	3	
<i>Pyrus pyraeaster</i>	Wilder Birnbaum	Rosaceae	20 m	trocken	1	Anfällig für Feuerbrand*
<i>Quercus cerris</i>	Zerr-Eiche	Fagaceae	20 m	mässig trocken	2	
<i>Quercus ilex</i>	Stein-Eiche	Fagaceae	20 m	sehr trocken	2	
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	Fagaceae	> 30 m	mässig trocken bis trocken	1	
<i>Quercus pubescens</i>	Flaum-Eiche	Fagaceae	20 m	frisch, mässig trocken bis sehr trocken	1	
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	Fagaceae	> 30 m	frisch bis feucht	1	
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	Salicaceae	20 m	mässig feucht bis feucht	1	
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	Salicaceae	9 m	Feuchtigkeit wechselnd	1	
<i>Sorbus aria</i>	Echter Mehlbeerbaum	Rosaceae	15 m	mässig trocken	1	Anfällig für Feuerbrand*

Zur Erinnerung : den Baumbestand der Gemeinde mit verschiedenen Baumarten und Prioritäten planen.

Lateinischer Name	Deutscher Name	Familie	Maximale Höhe	Boden / Feuchtigkeit	Priorität	Kommentar
<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeerbaum	Rosaceae	15 m	mässig feucht	①	Anfällig für Feuerbrand*
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling	Rosaceae	15 m	mässig feucht bis mässig trocken	②	Anfällig für Feuerbrand*
<i>Sorbus latifolia</i>	Breitblättrige Mehlbeere	Rosaceae	15 m	mässig trocken	①	Anfällig für Feuerbrand*
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeerbaum	Rosaceae	20 m	mässig trocken	①	Anfällig für Feuerbrand*
<i>Styphnolobium japonicum</i> (<i>Sophora japonica</i>)	Japanischer Schnurbaum	Fabaceae	15 - 20 m	gut drainierte Böden, nicht zu sauer, verträgt Trockenheit	③	
<i>Taxus baccata</i>	Eibe	Taxaceae	20 m	frisch	①	Giftig, nicht in der Nähe von Schulen und Spielplätzen pflanzen
<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	Malvaceae	30 m	frisch bis trocken	①	
<i>Tilia Europaea</i>	Holländische Linde	Malvaceae	25 - 30 m	leicht feucht bis trocken	②	
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	Malvaceae	> 30 m	frisch bis trocken	①	Empfindlich gegen Bodenverdichtung
<i>Tilia tomentosa</i>	Silber-Linde	Malvaceae	20 - 30 m	alle, verträgt Trockenheit	②	
<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme	Ulmaceae	> 30 m	sehr feucht bis mässig trocken	①	
<i>Ulmus lobel</i>	Ulmus 'Lobel'	Ulmaceae	15 - 18 m	feucht	②	
<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	Ulmaceae	> 30 m	feucht bis trocken	①	
<i>Zelkova carpinifolia</i>	Kaukasische Zelkove	Ulmaceae	20 - 30 m	feucht	②	

Zur Erinnerung : den Baumbestand der Gemeinde mit verschiedenen Baumarten und Prioritäten planen.

*Nicht in der Nähe von Erwerbsobstanlagen, Hochstamm-Obstgärten, Baumschulen, Sammlungen oder Populationen ähnlich schützenswerten Beständen anpflanzen. Weitere Informationen sind in der Richtlinie Nr. 3 «Überwachung und Bekämpfung von Feuerbrand» des BAFU zu finden.

Invasive exotische Arten

Diese Liste zeigt die invasiven exotischen Baumarten der Schweiz gemäss dem Dokument «Gebietsfremde Arten in der Schweiz» des BAFU. Diese Arten sollten nicht gepflanzt werden.

Für weitere Informationen: <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/biodiversitaet/publikationen-studien/publikationen/gebietsfremde-arten.html>

Lateinischer Name	Deutscher Name	Familie
<i>Ailanthus altissima</i>	Götterbaum	Simaroubaceae
<i>Broussonetia papyrifera</i>	Papiermaulbeerbaum	Moraceae
<i>Buddleja davidii</i>	Sommerflieder, Schmetterlingsflieder	Scrophulariaceae
<i>Diospyros lotus</i>	Lotuspflaume	Ebenaceae
<i>Paulownia tomentosa</i>	Blauglockenbaum	Paulowniaceae
<i>Prunus laurocerasus</i>	Kirschlorbeer	Rosaceae
<i>Prunus serotina</i>	Herbst- Traubenkirsche	Rosaceae
<i>Rhus typhina</i>	Essigbaum	Anacardiaceae
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	Fabaceae
<i>Trachycarpus fortunei</i>	Chinesische Hanfpalme, Fortunes Hanfpalme	Arecaceae

Amt für Wald und Natur WNA

Rte du Mont Carmel 5, CH-1762 Givisiez

www.fr.ch/wna

Oktober 2024